

009221

Mai 1960

19. Jahrgang / Nr. 2



# Gletscherspalten

Mitteilungen für die Mitglieder der Sektion  
 Rheinland-Köln des Deutschen Alpenvereins  
 Gegründet 1876

Postscheckkonto: Köln 3890 - Bankkonto: Delbrück von der Heydt & Co., Köln  
 Geschäftsstelle: Köln, Gereonshof 49 - Fernruf 23 27 55  
 Nur geöffnet: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15.30 bis 18.30 Uhr  
 Bücherei: Öffnungszeit nur Montag von 18.30 bis 20.30 Uhr

*Sonder-Dampferfahrt nach Linz, der bunten Stadt am Rhein*

Sonntag, den 12. Juni 1960



Wir freuen uns, Sie heute zu unserer diesjährigen **Dampferfahrt nach Linz** einladen zu können. Unser Schiff fährt am

Sonntag, dem 12. Juni 1960 um 9 Uhr

von der Anlegebrücke der Köln-Düsseldorfer Schifffahrtsgesellschaft, unterhalb der Deutzer Brücke (Heumarkt).

Auf dem Schiff spielt eine Studentenkapelle Unterhaltungs- und Tanzmusik, in Linz werden wir vom Bürgermeister der Stadt empfangen und begrüßt. Für Interessenten besteht am Nachmittag Gelegenheit zur Teilnahme an einer geführten Stadtbesichtigung. Linz hat herrliche Spazierwege, Badegelegenheit und gute Gaststätten. Gegen 20 Uhr wird unser Schiff wieder in Köln anlegen. Wir hoffen, daß viele Mitglieder und Freunde unseres Vereins teilnehmen. Der Fahrpreis beträgt 6,50 DM, für Kinder unter 14 Jahren 3,25 DM. Wir bitten um sofortige Kartenbestellungen an die Geschäftsstelle. Auch die Mitglieder benachbarter Sektionen sind willkommen.

**Meldesluß:** 7. Juni 1960.

Um die Mitnahme von Familienangehörigen und Bekannten zu erleichtern, wird für Nichtmitglieder kein höherer Fahrpreis erhoben.

Nachstehend veröffentlichen wir den Bericht des Schriftführers Heinz Kleinen über die 82. Jahreshauptversammlung im Festsaal der Bürgergesellschaft am 12. März 1960:

Die Versammlung wurde von Herrn Gente mit einem kurzen Gedenken an die im Laufe des vergangenen Jahres verstorbenen Mitglieder eröffnet.

I. Als erster Punkt der Tagesordnung wurde vom Schatzmeister, Herrn Raskop **der Jahresbericht** verlesen.

II. Sodann berichteten die einzelnen Referenten über die verschiedenen Abteilungen und Veranstaltungen des Vereins.

#### 1. Herbert Clemens: **Vortragswesen**

Die regelmäßig abgehaltenen Vorträge im Hörsaal I der Universität wurden überaus zahlreich besucht. Deshalb kann im nächsten Vortragjahr daran gedacht werden, die Vorträge entweder an zwei Tagen in der Woche oder in einem größeren Raume abzuhalten. In jedem Falle ist daran gedacht, die Vorträge jeweils abwechselnd auf Donnerstag und Freitag zu legen, um auch den freitags verhinderten Mitgliedern Gelegenheit zu einem Vortragsbesuch zu bieten. Neben den großen Vorträgen wird im kommenden Winter wieder die alte Tradition der Berichtsabende in den neuen Geschäftsräumen aufgenommen werden können.

Auf die Kritik aus dem Mitgliederkreis eingehend, daß Vorträge anders gehalten, als angekündigt, erklärte Herr Clemens die Art der Vortragsauswahl und -bestellung; einmal besteht keine Möglichkeit, den Vortrag vorher zu hören, zum anderen kann ein Vortrag nur stattfinden, wenn mehrere Sektionen des westdeutschen Raumes ihn veranstalten.

#### 2. Herbert Lerho: **Eifelheim in Blens**

Die in diesem Jahre erfolgte Renovierung und die Tätigkeit der Klettergruppe wurde kurz geschildert. Der Einwurf aus der Versammlung, daß die Heime der Sektionen Düsseldorf und Aachen komfortabler und besser seien, wies Herr Lerho zurück. Das Kölner Heim sei für Kletterer zweckmäßig. — Weitere Verbesserungen des Heimes (sanitäre Anlagen, Dachbodenausbau) stellte er als die Aufgaben des kommenden Jahres dar.

Im Anschluß an seine Darlegungen sprach Herr Gente Herrn Lerho und seinen Mitarbeitern die Anerkennung und den Dank des Vorstandes für die mit großer Opferbereitschaft durchgeführten Instandsetzungsarbeiten aus (Beifall).

#### 3. **Turnriege** (Bericht aus dem Mitgliederkreis)

Die etwa 12—20 Personen umfassende Turnriege arbeite regelmäßig und führe eine planmäßige Vorbereitung auf Sommer- und Wintersport in den Bergen. Gelobt wurde die vorbildliche und gute Arbeit von Herrn Brinkmann.

#### 4. **Winterbergsteigen:** Dr. Weigand

Auf dem Kölner Haus wurden drei Skikurse durchgeführt. Das Kölner Haus ist ein vorzüglicher Stützpunkt mit hervorragender Schneelage bis in den März in sehr

günstigem Gelände. Besonders wies Herr Dr. Weigand auf die Zusammensetzung der Kurse hin: Die Teilnehmerzahl aus der Kölner Sektion ist wesentlich niedriger als aus anderen westdeutschen Sektionen.

#### 5. **Wandern:** Alfred Goebel

Die Wandergruppe erfreut sich regster Beteiligung. Es wurden zahlreiche Wanderungen ins Bergische Land, in den Westerwald und in die Eifel durchgeführt. Die Wandergruppe hält regelmäßig Bildberichtsabende ab.

#### 6. **Kölner Haus:** Dr. Linden

Der Bericht von Herrn Dr. Linden über das Kölner Haus mußte wegen des Unfalles von Herrn Dr. Linden bei der Abfahrt vom Kölner Haus nach Serfaus ausfallen. Es folgt schriftliche Darstellung in den Gletscherspalten.

#### 7. **Jugendgruppen und Jungmannen:** Karl-Heinz Dries

Die Jugendgruppen führten 1959 zwei Gemeinschaftsunternehmungen durch:

- a) Ein Jugendwandern vom Kölner Haus aus,
- b) Ein Zelthochlager bei der Plauener Hütte (östl. Zillertaler, Reichenspitz).

Darüber hinaus wurden sechs Mitgliedern Zuschuß für hochwertige Bergfahrten gewährt. Vier Mitglieder der Klettergruppe fuhren in die Dolomiten, zwei Mitglieder der Jungmannschaft führten eine Kundfahrt in die Südtiroler Zillertaler durch zur Vorbereitung eines Zelthochlagers in diesem Jahr.

Im Laufe des Jahres finden sich die Mitglieder der Jugendgruppen regelmäßig zusammen. Im Frühjahr werden Vorbereitungskurse für die Sommerbergfahrten durchgeführt.

#### 8. **Bibliothek:** Lothar Brucker-Voigt

Über die Entwicklung der Bibliothek legte Herr Brucker-Voigt einige Zahlen vor. Die Benutzung der Bibliothek beschränkt sich auf einen verhältnismäßig kleinen Leserkreis:

1958: 103, 1959: 133 Mitglieder.

Ausgeliehen wurden

1952: 186 Bücher, 123 Karten, 213 Führer,

1959: 511 Bücher, 120 Karten, 215 Führer.

Die Bibliothek wird ständig durch Neuerscheinungen ergänzt und ist auf dem neuesten Stand.

Demgegenüber wies Herr Dr. Weigand auf die große Zahl überalterter Führer hin und auf die große Gefahr, die bei ihrer Benutzung durch unerfahrene Bergsteiger zu befürchten ist, da sich die Wege und Routen in den letzten Jahrzehnten erheblich verändert hätten.

### III. **Entlastung des Vorstandes**

Der Rechnungsprüfer, Herr Dunisch, erklärte, die Buchführung des Vereines nach eingehender Prüfung für in Ordnung befunden zu haben und empfahl der Versammlung vorbehaltlos die Entlastung des Vorstandes.

Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig.

### IV. **Haushaltvoranschlag, Beiträge und Gebühren 1960**

Herr Raskop erläuterte zunächst die Ausgabenseite des Voranschlages (siehe diesen) und schlug sodann zur Deckung der Mehrausgaben vor, die Beiträge für A-Mitglieder von 18,— auf 20,— DM um 2,— DM, für B-Mitglieder von 9,50 auf 12,— DM um 2,50 DM zu erhöhen.

Gleichzeitig schlug er eine Ermäßigung der Eintrittsgelder für A-Mitglieder von 15,— DM auf 10,— DM und für B-Mitglieder von 10,— DM auf 5,— DM vor, um diese Sätze den Eintrittsgeldern der Nachbarsektionen anzupassen.

In der folgenden Aussprache wurde durchweg gegen eine Ermäßigung der Eintrittsgelder, jedoch für die Erhöhung der Beiträge argumentiert:

1. Eine Beitragserhöhung sei vertretbar, wenn man die Leistungen und Beiträge anderer Vereine (z. B. Tennisklubs) mit denen des DAV vergleiche.
2. Die Vergünstigungen durch die Mitgliedschaft im Urlaub stehen in einem sehr günstigen Verhältnis zum gegenwärtigen Beitrag.
3. Eine Herabsetzung der Eintrittsgelder würde weiter den Zug zum kurzfristigen Nur-Beitrags-Mitglied verstärken, das lediglich um Vergünstigungen auf einer Hütte in Anspruch nehmen zu können, dem Verein beitrete. Demgegenüber ständen die großen Leistungen der älteren Generation im Hütten- und Wegebau, an deren Früchten das junge Mitglied zu billig teilnehmen könne.
4. Bei dem Eintrittsgeld für B-Mitglieder wurde eine Ausnahme befürwortet, da dieses durchweg jüngere Mitglieder, zumeist noch in Berufsausbildung treffe.

Nach Schluß der Aussprache beantragte Herr Gente:

1. Das Eintrittsgeld für A-Mitglieder zu erhalten und für B-Mitglieder auf die vorgeschlagene Höhe zu ermäßigen.
2. Die Beiträge in dem von Herrn Raskop vorgeschlagenen Ausmaß zu erhöhen.

Zum 1. Antrag wurde bei einer Gegenstimme beschlossen:

#### Das Eintrittsgeld

für A-Mitglieder wird auf 15,— DM (wie bisher) belassen,  
für B-Mitglieder auf 5,— DM (statt bisher 10,— DM) herabgesetzt.

Zum 2. Antrag wurde bei 5 Gegenstimmen beschlossen:

#### Der Beitrag

für A-Mitglieder wird um 2,— auf 20,— DM,  
für B-Mitglieder wird um 2,50 auf 12,— DM erhöht.

#### Beschluß zum Voranschlag 1960

Sodann wurde der Voranschlag 1960 auf Antrag von Herrn Raskop einstimmig gebilligt.

#### V. Neuwahlen

Die Leitung der Versammlung übernahm Herr Clemens. Er schlug die Wiederwahl der ausscheidenden Vorstandsmitglieder vor.

1. Zu den freiwerdenden Ämtern des 1. Vorsitzenden, des Wanderwarts und des Skiwartes sowie des Bibliothekars wurden zusätzlich Vorschläge aus der Versammlung erbeten, nachdem die ausscheidenden Herren Gente, Goebel, Dr. Weigand und Brucker-Voigt (unter Vorbehalt) ihre Bereitschaft zur evtl. Wiederannahme ihrer Ämter erklärt hatten.

Die zusätzlich vorgeschlagenen Herren Apt, Clemens, Dr. Förstner lehnten die Übernahme der Aufgaben eines 1. Vorsitzenden ab.

In der folgenden offenen Abstimmung wurden die ausscheidenden Vorstandsmitglieder ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung insgesamt in ihre Ämter wiedergewählt.

2. Die durch den Vorstand erfolgte Zuwahl der Herren Kleinen (1. Schriftführer) und Lerho (Beisitzer) in den Vorstand wurde sodann einstimmig gebilligt.

3. Als 2. Rechnungsprüfer wurde Dipl.-Ing. Karl Kassiepe bei einer Enthaltung gewählt.

#### Verschiedenes:

Es erfolgte die Ehrung der Jubilare mit einem Ständchen der Jugendgruppe.

Im Anschluß an die Jahreshauptversammlung hielt Herr Dries den in der Einladung angekündigten Vortrag.

Der Hüttenwart Dr. Linden, der wegen Krankheit verhindert war, seinen Bericht in der Hauptversammlung zu geben, gibt folgende Darstellung den Mitgliedern zur Kenntnis:

### Der Hüttenwart holt den Jahresbericht 1959 nach:

I. Der Besuch des Kölner Hauses im Berichtsjahr hat, wie erwartet, leicht zugenommen.

1. Der erstmalig unternommene Versuch, den Besuch in der Vorsaison des Winters (7. Januar bis 6. Februar) durch Ermäßigung sowohl der Übernachtungsgebühren als auch des Pensionspreises zu fördern, hatte erfreulichen Erfolg. Während sonst für die genannte Zeit vom 7. Januar bis 6. Juni kaum Besucher zu verzeichnen waren, konnten nun 483 Übernachtungen gezählt werden. Wesentlich trug bei, daß die Sektion ihre für 1959 geplanten Ski-Kurse schon am 24. Januar beginnen ließ. Für die Saison ist der Besuch kaum noch zu steigern, da im Interesse der ohne Bestellung kommenden Gäste eine bestimmte Zahl der Plätze freizuhalten ist und bei den Bestellungen die Belegungen nicht stets ohne Unterbrechung aufeinander folgen. Die Steigerung der Frequenz in der Vorsaison stellt daher die im wesentlichen einzige Möglichkeit zur stärkeren Ausnutzung des Hauses dar. Es mag im Vorgriff auf das Ergebnis des Jahres 1960 vermerkt werden, daß sich diese Tendenz 1960 erheblich (Steigerung auf nahezu das Doppelte (853)) verstärkt hat. Den Mitgliedern, die den mehrfach ausgesprochenen Anregungen des Vereins folgten, sei hiermit bestens gedankt; sie waren über den früher gelegten Besuch nicht enttäuscht.

Die drei von der Sektion ausgeschriebenen Kurse zu je zwei Wochen ab 24. Januar fanden guten bis besten Zuspruch; der erste war fast ganz, die beiden anderen waren voll belegt.

2. Im Sommer fand sich für zwei Wochen eine Studiengemeinschaft des botanischen Laboratoriums der Universität Nijmegen unter Führung des Herrn Prof. Dr. Linskens ein. Dieser Besuch geht auf die Tatsache zurück, daß unser Hüttengebiet auch botanisch besonders reizvoll ist. Trotz schlechter Witterung waren die Teilnehmer mit dem Erfolg ihrer Forschungen sehr zufrieden und voll des Lobes über die erfahrene Gastfreundschaft. Die Sektion hat einen Bericht mit einer Pflanzensammlung über das wissenschaftliche Ergebnis erhalten.

Die im Sommer 1958 auf Initiative unseres 2. Vorsitzenden begonnenen Sommerkurse für Jugendliche wurden verstärkt mit besonderem Erfolg fortgesetzt. Es hat sich bestätigt, daß unser Hüttenbereich ideale Möglichkeiten zur Einführung junger Bergfreunde in das Hochgebirge vermittelt.

Zu begrüßen ist, daß sich mehr Sektions-Angehörige einfanden als in den letzten Jahren.

Im ganzen brachte der Verlauf der Sommersaison zwar nur eine 30%ige Belegung, doch war an einzelnen Tagen, was seit Bestehen des Hauses, außer bei Festen, noch nicht zu verzeichnen war, das Haus nahezu voll besetzt.

3. Nächtigungen im Winter: 4910  
Nächtigungen im Sommer: 1548  
Insgesamt: 6458  
Tagesbesucher: 14901  
Steigerung gegenüber 1958: rd. 11%

II. Aus der dieser Steigerung entsprechenden leichten Erhöhung der Einnahmen wurden neben den regelmäßigen Kosten eine Reihe kleinere Instandsetzungen bestritten. Die verbleibende Rein-Einnahme entsprach der vom Vorstand getroffenen Veranschlagung und wurde dem für die geplante Erweiterung des Hauses angelegten Fonds zugeführt.

## Wanderplan

- 3. 7. Karl Sommers: Vorgebirge
- 17. 7. Robert Bedrich: Engelskirchen
- 31. 7. Alfred Goebel: Rösrath—Ingersauermühle—Honrath
- 14. 8. Alfred Goebel: Hochkeppel—Lindlar
- 11. 9. Otto Kleisun: Overath—Ründeroth
- 25. 9. Dr. A. Förstenberg: Wanderung um Wipperfürth
- 15. u. 16. 10.  
Karl Sommers: Steinerberg (10 Personen; vorher anmelden)
- 23. 10. Dr. Chr. Weigand: Siegwanderung
- 6. 11. Alois Schulte: Fahrt ins Blaue
- 20. 11. Karl Sommers: Kottenforst

### Aushänge:

Kölnische Rundschau, Geschäftsstelle Breite Straße,  
Fa. Sterck & Zoon, Hohenzollernring 36,  
Touring-Sport — Heinrich Korte  
Köln-Sülz, Luxemburger Straße 189/191,  
Antiquariat Kutsch, Komödienstr. 19 am Dom  
Apotheke zum weißen Hirsch, Ottostraße,

Buchhandlung Roemke, Apostelnstraße 7,  
Wittekind-Apotheke Köln, Luxemburger Str.  
Firma Lorenz Lachmayr, Breite Straße 106.  
Leverkusen: Kasino  
Sportgeschäft Gottfried Gläser,  
Opladen, Kölner Straße

Auch unsere Geschäftsstelle wird Auskunft erteilen. (Ruf 23 27 55)

Bücherei geöffnet montags von 18.30 bis 20.30 Uhr.

Turnen jeden Dienstag abend von 20 bis 21 Uhr im Stadion.

## Unsere neue Geschäftsstelle

Der Vorstand hat im gleichen Hause (Gereonshof 49) neue Räume für die Geschäftsstelle gemietet. Wenn auch der Mietpreis höher als bisher ist, so haben wir jetzt ausreichenden Raum für die Geschäftsführung, die Bücherei und außerdem die Möglichkeit, Berichtsabende dort veranstalten zu können. Für die Hilfe beim Umzug danken wir Karl Sommers und Dr. Weigand.

Die **Jugendabteilung** ist intensiv bei der Vorbereitung ihrer Sommerfahrt. Durch die Verhinderung des Jugendwartes fällt die Fahrt zum Kölner Haus in diesem Jahre aus. Herr Clemens leitet zusammen mit Dr. Albert Dahm und Peter Josef Hemmelrath eine Fahrt in die Stubaier-Alpen. Es haben sich bereits viele Jugendliche angemeldet, so daß keine neuen Bewerber berücksichtigt werden können. Zur Vorbereitung treffen sich die „Stubaifahrer“ jeden 1. Donnerstag im Monat um 18.45 Uhr in der Geschäftsstelle. Am Sonntag, dem 26. Juni wird eine Tageswanderung ins Bergische Land von Herrn Hemmelrath geleitet. Treffpunkt: 8.20 Uhr Haltestelle Heumarkt der Linie K.

Das **Eifelheim Blens** wurde durch die unermüdliche Arbeit von Herbert Lerho und seinen Freunden weiter ausgebaut. Der Vorstand hat entsprechende Geldmittel bereitgestellt. Eine neue Hüttenordnung wurde verabschiedet. Sie hängt im Heim aus und ist in der Geschäftsstelle einzusehen. Die Benutzung des Eifelheimes setzt die Anerkennung der Hüttenordnung voraus.

## Jahrbuch 1959

Der 84. Band der Alpenvereinszeitschrift enthält als Beilage eine Karte 1:25000 der Langkofel- und Sellagruppe, und auch einige Beiträge von Prof. Kinzl, Fritz Schmitt und Alwin Kuhn befassen sich mit diesem prächtigen Dolomitengebiet. Der Kletterer wie der beschauliche Bergfreund findet im neuen Jahrbuch interessante Aufsätze, darüber hinaus 16 Kunstdruck-Bildtafeln und eine Farbbeilage und das alles für 8,50 DM (Vorzugspreis für Alpenvereinsmitglieder), zuzüglich Porto. Bestellungen sind an unsere Geschäftsstelle Köln, Gereonshof 49, zu richten.

### Alpenvereinskarten

Das Verzeichnis der lieferbaren Karten kann auf der Geschäftsstelle eingesehen werden. Nur bei Bestellung durch die Sektion erfolgt Lieferung zu **AV-Vorzugspreisen**.

### Jugend am Berg

Die Angehörigen der Jugendgruppen werden gebeten, die erscheinenden Hefte der Zeitschrift „Jugend am Berg“ jeweils auf unserer Geschäftsstelle während der Dienststunden abzuholen.

### Ausbildung und Fahrtendienst des Hauptvereins, München

Der Hauptverein veranstaltet auch in diesem Jahre wieder Kurse und im Rahmen des Fahrtendienstes Ausbildungs- und Tourenwochen. Einzelheiten sind aus einem Rundschreiben in der Geschäftsstelle zu ersehen.

### Anschriftenberichtigung

In zunehmendem Maße kommen „Gletscherspalten“ zurück, weil Anschriften sich geändert haben. Wir sind in diesen Fällen nicht in der Lage, unsere Drucksachen zu versenden und bitten daher alle Mitglieder zu prüfen, ob die richtige Anschrift vermerkt ist, andernfalls erwarten wir den berechtigten Briefumschlag zurück, damit unsere Kartei geändert werden kann.

Folgende Mitglieder (Neuaufnahmen Januar einschl. Mai) heißen wir bei uns herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude im Kreise der Bergkameraden:

### A-Mitglieder

Herbert Assmann  
Ilse Bahr  
Anton Baum  
Fritz Baumann  
Adolf Beil  
Herbert Clemen  
Gertrud Draaf  
Otto Eulenberg  
Dr. Walter Ferbers  
Dr. Dr. Ludwig Finke  
Wilhelm Gerke  
Ingenore Groschowski  
Wilhelm Hackenbroich  
Johannes Hauser  
Erich Haustein  
Heinrich Hildenbrand  
Lily Holzhauser  
Ruthild Jores  
Rudolf Kirchlind  
Dr. Joachim Kolbe  
Martin Könen  
Heribert Körsgen  
Otti Knorr

Dr. Konrad Lang  
Günter Lehmann  
Hans Lauenstein  
Wolfgang Lob  
Winand Lüttgens  
Ernst Maak  
Alexandra Marek  
Rosel Markus  
Rina Meurer  
Hans-Joachim Meyer  
Dr. Bernd Middeldorf  
Harry Mohaupt  
Wilhelmine Münchrath  
Sylva Nutt  
Dr. Alf Obbelode  
Dr. Hermann Pültz  
Dr. Kurt Rauch  
Fritz Richter  
Peter Richter  
Marlene Rödder  
Hermann Rohr  
Roland Rohrdantz  
Bruno Schluck

Erwin Günter Schmitz  
Hannelore Schorling  
Helmut Schröder  
Bernfried Steinkötter  
Goar Theis  
Dr. Norbert Tietz  
Gerhard Trimborn  
Dr. Esther Torhorst  
Ingeborg Vietig  
Hartmut Wischer

### **B-Mitglieder**

Krista Baumann  
Helmut Bernstein  
Peter Bier  
Peter Blickhäuser  
Gustav Bock  
Josef Bouckhold  
Sigrid Dürk  
Marianne Finke  
Engelbert Ewens  
Ursula Fuchs  
Wilh. Nikolai Germann  
Karl Josef Godtmann  
Henning Graeff  
Emmy Haustein  
Walter Heinrich  
Jürgen Jungheinrich

Georg Kiefer  
Katharina Lob  
Ulrich Lohmar  
Liselotte Mohaupt  
Joachim Pappert  
Margarete Paulus  
Margret Probst  
Elisabeth Pültz  
Silvia Rauch  
Doris Reusteck  
Manfred Schöll  
Lambert Sommerhäuser  
Ute Thomas  
Hildegard Tietz  
Peter Triekötter  
Josef Vering  
Heide Zimmermann

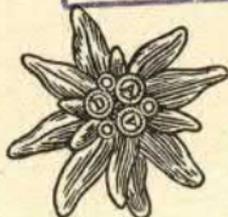
### **Jungmänner**

Josef Ertl  
Harmut Giesel  
Manfred Hölzl  
Günter Laufens  
Klaus Linden  
Helga Mehl  
Bernd Niedtfeld  
Georg Niessen  
Klaus von Wrochem

60 704



047959		Kanzlei:
Ab- WORT	1. OKT. 1900	Ab- legen
V.A.:		Siehehen:



SEKTION RHEINLAND KÖLN  
DEUTSCHER ALPENVEREIN

# Vorträge und Veranstaltungen

## Winterhalbjahr 1960/61

7. Oktober 1960 Herbert Clemens, Brühl:  
„Rund um das Zuckerhütl“. Fahrt der  
Jugendabteilung im August 1960.
28. Oktober 1960 Herbert Raditschnig, Salzburg:  
„Im Banne der steilen Wege“.
25. November 1960 Fred Oswald, Hamburg:  
„Engadin-Bernina: Leuchtendes  
Bergland am Innquell“.
13. Januar 1961 Hans Schwanda, Wien:  
„Osterreichische Kaukasus-  
Kundfahrt 1958“.
24. Februar 1961 Konrad Arnhold, Regensburg:  
„Einsame Pfade in den Ost- und  
Westalpen“.
24. März 1961 Kurt Diemberger, Salzburg:  
„Eigernordwand und Jorasspfeiler  
mit 2 Trainingsbergfahrten  
in der Bernina“.

Die Vorträge beginnen jeweils pünktlich um 20 Uhr im Hörsaal 2 der Universität. Einlaß ab 19.15 Uhr. Mitglieder des DAV haben gegen Vorzeigen ihres Mitglieder- ausweises freien Eintritt. Nichtmitglieder zahlen einen Unkostenbeitrag von DM 1.—, Jugendliche, Schüler und Studierende DM —.50.

## Allgemeine Veranstaltungen:

„Treffpunkt der Jugend des DAV“ jeden 1. Donnerstag im Monat 19 Uhr in der Geschäftsstelle.

Turnen für Mitglieder Dienstags von 20—21 Uhr im Stadion (Sportlehrer Brinkmann).

Schwimmen für die Jugend jeden 3. Donnerstag im Monat um 17.15—18.15 Uhr im Agrippabad, anschließend geselliges Beisammensein im Haus der Begegnung, Jabachstraße.

Berichtsabende finden jeweils am letzten Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Vortragsraum der Geschäftsstelle statt. Ein Plan hierüber hängt in der Geschäftsstelle aus.

Die Bücherei ist montags von 18.30 — 20.30 Uhr geöffnet.

Die Geschäftsstelle, Gereonshof 49, Ruf 23 27 55 ist geöffnet Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15.30—18.30 Uhr.

Postscheckkonto 3890 — Bankkonto: Delbrück von der Heydt & Co., Köln.

Alpovrolas-  
Bikherol